

# BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG „HOFÄCKER“

ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S. 1237, BER. I 1969 S. 11)

ÄNDERUNG NACH § 13 BBauG

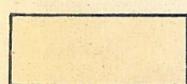
VORGANG: BEB. PLAN „HOFÄCKER“ GEN. V. 8.6. 1951

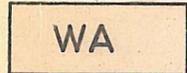
WIRD ZUM TEIL AUFGEHOBEN

MASSSTAB 1:500

## ZEICHENERKLÄRUNG

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Beb. Plans ( § 9 Abs. 5 BBauG )

 Öffentliche Verkehrsfläche ( § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG )

 Allgemeines Wohngebiet ( § 4 BauNVO )

 Nicht überbaub. Grundstücksfl. ( § 9 Abs. 1,1b BBauG )  
Überbaub. Grundstücksflächen ( § 9 Abs. 1,1b BBauG )  
Baugrenze ( § 23 Abs. 3 BauNVO )

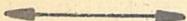
 I + DG  
1 Vollgeschoß und 1 Dachgeschoß

 0,4  
Grundflächenzahl ( § 19 BauNVO ) hier z. B. 0,4

 0,5  
Geschoßflächenzahl ( § 20 BauNVO ) hier z. B. 0,5

 Offene Bauweise ( § 22 Abs. 4 BauNVO )  
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

 SD, DN 30°  
Satteldach; Dachneigung 30°

 Firstrichtung . Die Eintragung im Lageplan ist zwingend.

 Mit Rechten belegte Flächen

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen: ( § 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO )

1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung  
( §§ 1-15 BauNVO )

1.12 Maß der baulichen Nutzung  
( §§ 16-21 BauNVO )

	Zahl der Voll- geschosse	Grundflächen- zahl	Geschoßflächen- zahl
	Z	GRZ	GFZ

Allgemeines Wohngebiet ( WA ) I+DG 0,4 0,5

1.13 Zahl der Vollgeschosse ( § 18 BauNVO u § 2,4 LBO ) Entsprechend den Einschrieben im Lageplan.

1.2 Höhenlage der baulichen Anlag. bzw. Gebäudehöhen werden von der Baugenehmigungsbehörde im Einzelfall auf Grund von vorzulegenden Geländeschnitten bzw. Straßenabwicklungen festgelegt.  
( § 9 Abs. 1,1d BBauG und § 111 Abs. 1 LBO )

1.3 Bauweise ( § 22 BauNVO ) Offene Bauweise. Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.

1.4 Stellung der Gebäude ( § 9 Abs. 1,1e BBauG ) Die im Lageplan eingetragene Firstrichtung ist zwingend.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen: ( § 111 LBO )

2.1 Gebäudehöhen ( § 111 Abs. 1,1 LBO ) vgl. 1.2

2.2 Aufschüttungen und Abtragungen ( § 111 Abs. 1,1 LBO ) werden im Einzelfall von der Baugenehmigungsbehörde festgelegt; die Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke sind zu berücksichtigen.

2.3 Dachform und Dachneigung. ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO ) Satteldach mit 30° Neigung. Kniestöcke max. 0,50 m. Dachaufbauten sind nicht zugelassen.

2.4 Unbedeutende Bauteile Balkone und andere unbedeutende Bauteile dürfen die Baugrenzen bis max. 1,50 m überschreiten.

Dieser Bebauungsplan ist am 2. Oktober 1973 vom Gemeinderat Rudersberg als Satzung beschlossen worden.

Gefertigt: Urbach, den 1. Oktober 1973  
Ingenieur- u. Vermessungsgruppe

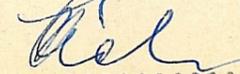
REMS-MURR

7027 URBACH 5

Sicherstraße 1

Telefon 0 71 81 / 8 14 18

Rudersberg, den 22. Oktober 1973

 Bürgermeister

( U N T E R S C H R I F T )